

**Zeitschrift:** Lenzburger Neujahrsblätter  
**Herausgeber:** Ortsbürger-Kulturkommission Lenzburg  
**Band:** 19 (1948)

**Artikel:** Bruder Klaus und Lenzburg  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-918379>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# BRUDER KLAUS UND LENZBURG

---

Was hat wohl der heilige Nikolaus von Flüe (1417—1487) mit unserem Städtchen zu tun?

Ein zweibändiges Werk von Dr. Robert Durrer über den Bruder Klaus trägt den Titel: Die ältesten Quellen über den seligen Nikolaus von Flüe, sein Leben und seinen Einfluß. Darin ist aus dem „Kirchenbuch von Sachseln“ (1488) unter anderem eine Eintragung abgedruckt, die wir unsern Lesern nicht vorenthalten möchten:

## **Von Benedickt Müller(s) froum von Lenzburg**

Benedickt Müllers von Lenzburg frouwen was mer denn anderthalb jar an eim kynbacken so we, das nederman meynt, es werent buosser.<sup>1</sup> Die verarzhet vil guots, das halff aber alles nütz, wan das sy sich zuoletzt verhieß zuo bruder Claussen grab; glich darnach zoch man ira dru bein<sup>2</sup> us dem backen und schlug in wider zuo, damitt ward sy gesund.

Dazu lesen wir:

„Im sogenannten Kirchenbuch von Sachseln 1488 (nach 14. September) sind Zeugenaussagen über das wunderbare Leben und die Wunderwirkungen Bruder Klausens enthalten. In ihrem ältesten Bestand scheinen sie das Protokoll einer offiziellen Untersuchung zu sein. Man glaubte allgemein beim Tode des Einsiedlers an seine nahe bevorstehende Erhebung in die Zahl der approbierten Kirchenheiligen. Es war nötig, für den kommenden Prozeß sich die Zeugnisse der durch hohes Alter bedrohten Gewährsmänner zu sichern. Die Form dieser „Testimonia pro memoria“ ist freilich mangelhaft vom juristischen Standpunkt aus: es fehlen Unterschriften und Beglaubigung, überhaupt die urkundliche Form. Die Authentik wird dadurch nicht berührt.“

<sup>1</sup> Blutgeschwür oder Eiterbeule (Abszeß).

<sup>2</sup> Zähne (?).